

Lernzirkel

"Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution bis 1791"

Laufzettel

Station 1: Die französische Gesellschaft im Absolutismus

1. Schneide die Sprechblasen aus und weise sie den Personen zu!
2. Wie wird in den Texten und im Geschichtsbuch die französische Gesellschaft vor der Revolution beschrieben?
3. Stelle den Aufbau der Gesellschaft in einem Schaubild dar (Heft!)

Station 2: Die Ursachen der Französischen Revolution

- Finanzkrise
- Unzufriedenheit des 3. Standes
- Ideen der Aufklärung
- Vorrevolution des Adels
- Schwäche des Königtums (Ludwigs XVI.)

Konkretisiere die angegebenen Ursachen mit Hilfe des Schulbuches und der Texte von Jean Bodin und Immanuel Kant

Station 3: Was geht uns die Revolution an?

Lies den Text über den Begriff „Revolution“, betrachte die Bilder und verfasse einen kurzen Artikel, in dem du die langfristige Bedeutung der Revolution aufzeigst.

Station 4:

1. Expertengespräch: Informiere dich im Buch auf den Seiten 65- 71 über eines **der** angeführten Ereignisse und berichte der Gruppe über deine Ergebnisse!
2. Informiere dich im Buch über die unterstrichenen Begriffe!

Laufzettel

Thema	Materialien/Arbeitsformen	Datum
I. Französische Gesellschaft im Absolutismus	Quellentexte Geschichtsbuch Anfertigen eines Schaubildes	
II. Ursachen der Französischen Revolution	2 Texte: Bodin, Kant Schulbuch 8. Klasse	
III. Was geht uns die Revolution an ?	Bilder Texte: Grundgesetz Begriff Revolution	
IV: Ereignisse bis 1791	Arbeit mit dem Schulbuch, Expertengespräch	

Lernzirkel "Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution bis 1791"

Station 1

Kritik am Absolutismus

Hier findest du die Aussagen verschiedener Menschen, die etwas am Absolutismus auszusetzen hatten. Ordne sie den richtigen Personen zu! Wenn du fertig bist, kannst du dir bei der Lehrkraft die Lösung abholen.



Die Mutter eines Soldaten



Die Ehefrau eines Häftlings



Ein Adelige



Der Erzieher der Enkel Ludwigs



Ein Bauer



Ein Hugenotte



Ein Handwerker

Kritik am Absolutismus

Unser Sohn wurde einfach weggeschleppt und muss jetzt für den König kämpfen. Ob wir ihn jemals wiedersehen? (1)

Der Getreidepreis sinkt immer weiter, weil der König billiges Brot für Arbeiter will. Mein Grundherr verlangt aber auch nicht weniger Abgaben. Was bleibt uns noch zum Leben? (2)

Mein Mann wurde voriges Jahr einfach so verhaftet. Ich weiß bis heute nicht, warum. (3)

Es wird immer schwieriger, von den Bauern die Abgaben zu bekommen, die uns zustehen. Gleichzeitig brauchen wir für das Leben am Hof immer mehr Geld. Wie sollen wir standesgemäß leben? (4)

Die Leute an meinem Ort kaufen nur noch die billigen Schuhe aus der Manufaktur. Wenn das so weiter geht, muss ich selbst bald dort arbeiten. Dann habe ich mein Handwerk umsonst gelernt. (5)

Jetzt soll ich also entweder katholisch werden oder das Land verlassen. Ansonsten muss ich um meinen Kopf fürchten. Dabei gab es schon einmal ein Toleranzedikt, aber der König hat es aufgehoben. (6)

Sire!
Die ganze Sprache am Hofe hat sich geändert: man gewöhnte sich daran, nichts mehr von Staat und Staatsgesetz, nur noch vom König und vom Willen des Königs zu vernehmen. Ihre Einnahmen und Ausgaben sind ins Unendliche gewachsen. ... Man hat Ihre Macht auf dem Ruin aller Stände des Königreiches aufbauen wollen, dass Sie Ihre ... Untertanen erniedrigten, während doch das Glück der Untertanen die einzig wahre Grundlage aller königlichen Größe ist...
Sie haben für nichts Augen als für Ihren Ruhm und Vorteil...
Und doch ist es gerade umgekehrt: nur zum Wohle Ihres Volkes hat Gott Sie auf die Erde gestellt.
(Francois Fénelon, Erzieher der Enkel Ludwigs XIV.) (7)

Lösung:

1. Soldatenmutter; 2. Bauer; 3. Ehefrau eines Verhafteten; 4. Adelige; 5. Handwerker; 6. Hugenotte; 7. Fénelon

1. Löhne und Preise zur Zeit des Baues von Versailles

Kosten des Baues von Versailles	76 000 000 Livres
Wert der Diamanten auf dem Gewand, in dem der König 1715 den persischen Botschafter empfing	12 000 000
Jahreslohn eines Maurers	180
Jahresgehalt des Gartenarchitekten Le Notre	14 000
Kosten für ein Pfund Ochsenfleisch 1694	0,15
Kosten für ein Leinenhemd	4

2. A. Goodwin, Die Französische Revolution

Unmittelbar verursacht wurde die Französische Revolution weder durch die wirtschaftlichen Beschwerden der bäuerlichen Schichten, noch durch die politische Missstimmung des Bürgertums als vielmehr durch die reaktionären Bestrebungen der französischen Aristokratie. Wenn die Revolution auch die politische Macht des Mittelstandes begründete und seine wirtschaftliche Position festigte, so gab in den Jahren 1787 und 1788 doch der Adel den Anstoß zu ihr, und zwar mit seinem Versuch die eigenen finanziellen und politischen Privilegien zu verteidigen, die durch die Reformpolitik der Monarchie bedroht waren. Als sich Ludwig XVI. entschloss die Generalstände einzuberufen, die seit 1614 nicht mehr zusammengetreten waren, bezeichnete dies die Kapitulation der Krone vor dem Druck des weltlichen und geistlichen Adels. Diese privilegierten Klassen erwarteten, dass die Beibehaltung der alten Abstimmungsweise in den Generalständen, nach Ständen und nicht nach Kopffzahl, es ihnen erlauben würde, nicht nur radikale Reformen zu verhindern, sondern gleichzeitig ihren Sieg über die Krone durch eine Entmachtung des Dritten Standes noch zu erweitern.

Die politische Krise der Jahre 1778/1788 überzeugte die bis dahin noch nicht organisierte Mittelklasse von der Notwendigkeit, ihre Interessen gegen eine aristokratische Reaktion zu verteidigen.

3.

„Der Graf von Oisy jagt auf 20 Dörfern zu Pferde über die Äcker hinweg. Seine stets bewaffneten Wächter haben mehrere Personen getötet, unter dem Vorwand das Recht ihres Herrn zu wahren. Das Wild frisst alljährlich die Erntehoffnungen auf...

Jede Woche ist Wolfsjagd, die Jährlich 40 Wölfe erlegt. Zwischen 1743 und 1774 erlegt Ludwig XV. 6400 Hirsche. Im Laufe von 14 Jahren erbeutete Ludwig XVI. 1254 Hirsch und 189 251 andere Tiere.“

4.

In der Diözese werden die Pfarrer mit 60, 80 Livres besteuert, die Prälaten dagegen bezahlen wenig und überdies pflegt man den Bischöfen Steuerquittungen zu Neujahrsgeschenken zu machen. Für die Pfarrer gibt es keine Hoffnung. Mit Ausnahme von drei oder vier kleinen Bistümern sind alle Kirchenwürden für den Adel reserviert. ... Wenn so ein Prälat dahergefahren kommt, ist der arme Mann genötigt, sich tappend auf einer Böschung zu halten, um sich vor den Hufen der Pferde, den Rädern des Wagens und vielleicht auch vor der Peitsche des Kutschers zu schützen. Dann muss er flink und demütig durch das Fenster des geschlossenen, vergoldeten Wagens hindurch den Prälaten grüßen. (Taine, I, S. 51 f)

Lernzirkel "Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution bis 1791"

Station 2

Die Wendung der Aufklärung gegen des Absolutismus

J.Bodin, Über die Stellung des Monarchen im Staat , 1576

„Da es auf Erden nächst Gott nichts Höheres gibt als den souveränen Fürsten und weil sie von Gott als seine Stellvertreter dazu berufen sind, den übrigen Menschen zu gebieten, muss man sich ihres Ranges bewusst sein, um ihrer Majestät in aller Ergebenheit die ihr gebührende Achtung entgegenzubringen. Wer nämlich seinen souveränen Fürsten schmäht, der schmäht Gott, dessen Ebenbild auf Erden er ist... Daraus folgt, dass das Hauptmerkmal des souveränen Fürsten darin besteht, der Gesamtheit und dem Einzelnen das Gesetz vorschreiben zu können und zwar, so ist hinzuzufügen, ohne auf die Zustimmung eines Höheren, oder Gleichberechtigten oder gar Niedrigeren angewiesen zu sein.“

Immanuel Kant, Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung ? 1784

„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude ! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen ! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“

Aufgaben:

- 1. Stellt auf einer Folie/Plakat dar, wie Bodin bzw. Kant den Menschen und seine Möglichkeit zur Selbstentfaltung sieht.**
- 2. Wie müsste eine Regierungsform beschaffen sein, die dem Menschenbild Kants entspricht ? Haltet eure Ergebnisse stichwortartig fest.**
- 3. Diskutiert in eurer Gruppe, inwieweit das Menschenbild des Absolutismus und der Aufklärung zu vereinbaren ist. Fasst die Ergebnisse eurer Diskussion in zwei Sätzen zusammen (ausformulieren !)**

Lernzirkel "Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution bis 1791"

Station 3

Revolution, im weitesten Sinn die grundlegende Umwälzung einer bestehenden Ordnung oder einer bislang gültigen Glaubens- oder Wissenschaftsdoktrin. Im engeren Sinne steht der Begriff Revolution für den Bruch mit einer überkommenen politisch-sozialen Ordnung, insbesondere für die gewaltsame Umwälzung der staatlichen Machtstruktur. Eine politisch-soziale Revolution zeichnet sich in der Regel durch vier Merkmale aus: 1. Findet sie unter Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten und unter Ausbruch offener Gewalt in einem konzentrierten Zeitrahmen statt; 2. bewirkt eine Revolution eine tiefgreifende Umwälzung des sozialen Systems mit Schwerpunkt auf der politischen Ordnung; 3. erschöpft sich eine Revolution nicht allein im Austausch der Führungsgruppe an der Staatsspitze wie etwa beim Staatsstreich, sondern eröffnet anderen Schichten als den bisherigen Eliten den Zugang zur Macht; 4. folgt dem revolutionären politischen Umbruch eine Neuorientierung hinsichtlich der politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung.



Willkommen
auf den Seiten des
Bundeskanzlers
welcome bienvenue bienvenido



Artikel 20 GG

- (1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- (2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen und durch besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung ausgeübt.
- (3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist.

Lernzirkel "Ursachen und Verlauf der Französischen Revolution bis 1791"

Station 4

Stufen einer Revolution (1789-1791)

1789

- | | |
|------------|---|
| 5. Mai | (König Ludwig XVI. eröffnet in Versailles die Tagung der Generalstände) |
| 17. Juni | (Der Dritte Stand erklärt sich zur Nationalversammlung) |
| 20. Juni | Die Abgeordneten der NV fordern eine Verfassung |
| 14. Juli | (Eine Volksmenge stürmt die Bastille) |
| 4. August | (In einer Nachtsitzung verzichten Adel und Geistlichkeit auf ihre Privilegien) |
| 26. August | (Die NV verkündet die Menschen- und Bürgerrechte) |

1791

- | | |
|----------|---|
| 3. Sept. | Die neue Verfassung bestimmt Frankreich als konstitutionelle Monarchie |
|----------|---|